

Probleme in Sexualkunde

Beitrag von „Hamilkar“ vom 20. Januar 2012 16:52

Hi MaryJ., willkommen im Forum!

Wo bist Du denn, im Siegerland? Ich habe Erfahrungen aus dem Westerwald, da ist es auch nicht immer so wie "normal"; allerdings habe ich keine Erfahrungen aus dem Biunterricht. Falls ich das noch hinzufügen darf: Vermutlich kommen die Schüler aus einem freikirchlichen Milieu; das ist (im Unterschied zum landeskirchlichen Milieu) durchaus nochmal ein Unterschied. Ich teile Danaes Meinung: Du hast gut genug erklärt, was Sache ist, es ist nun mal normaler Unterricht, und da müssen die Schüler schon Leistung zeigen.

Vielleicht könntest Du an geeigneter Stelle noch unterstreichen, dass es hier nicht um persönliche Erfahrungen geht, und auch nicht darum, die Schüler moralisch zu beeinflussen, sondern dass alles, was ihr da macht, rein biologisch-medizinisch ist. Vielleicht entlastet es die Schüler, wenn sie sich klar machen, dass es nicht um sie persönlich geht, sondern nur um den Stoff (auch wenn das didaktische Dogma normalerweise andersrum ist... 😄)

Allerdings solltest Du auch nicht zuuu streng sein: Wenn Du bei einigen schüchternen Schülern nicht sanktionierst, wenn sie nicht mitmachen, solltest Du es im Falle dieser freikirchlichen auch nicht machen; sie dürfen ja nicht für ihre religiöse Ausrichtung bestraft werden.

Übrigens: Schau Dir auch mal an, was Du schon geschafft hast! Dass die Schüler trotz anfänglicher Weigerung nun im Unterricht sitzen, ist doch gut (auch wenn nichts anderes akzeptabel gewesen wäre...).

Hamilkar